



© Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES

Der Atelierneubau befindet sich auf dem Eckgrundstück einer ehemaligen Militärschneiderei. Reste der im Krieg zerstörten Gebäude sind entlang der Grundstücksgrenze bis zur Höhe des Sockelgesimses erhalten und stehen unter Denkmalschutz. Das Atelier ordnet sich in die Bauflucht der Nachbargebäude ein und stülpt sich über den alten Gebäudesockel.

In einem kompakten Kubus von 12,5 x 25 x 12,5 m wurde eine „Ateliermaschine“, bestehend aus zwei Arbeitsräumen mit Oberlicht, einem Lager, Büro- und Wohnräumen und einigen Nebenräumen entwickelt. Differenzierungen im Licht, den Ausblicken und Beziehungen zum Außenraum charakterisieren die einzelnen Raumbereiche so, dass Raumgrenzen im herkömmlichen Sinne ersetzt werden durch Klang und Stimmung der Räume.

Die Entscheidungen zur Konstruktion und Außenhaut des Gebäudes wurden bestimmt durch die Nachbarschaft der preußischen Klinkerbauten und durch die Anforderungen an die Oberflächen der Arbeitsräume. Diese sind mit Trockenbauschalen aus Gipskarton als Arbeitsflächen ausgekleidet. Entstanden ist ein Stahlbetonbau mit Innendämmung und einer äußeren Betonschalung aus sägerauen Brettern als Sichtfläche. (nach einem Text der Architekten)

Atelier Katharina Grosse

Lehrter Strasse 57
10557 Berlin Moabit, Deutschland

ARCHITEKTUR
**augustinundfrank/winkler
architekten**

BAUHERRSCHAFT
Katharina Grosse

TRAGWERKSPLANUNG
Pichler Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
19. Februar 2009



© Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES



© Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES



© Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES

DATENBLATT

Architektur: augustinundfrank/winkler architekten (Georg Augustin, Ute Frank)

Mitarbeit Architektur: Julia Lorenz (Projektleitung), Marius Mensing

Bauherrschaft: Katharina Grosse

Tragwerksplanung: Pichler Ingenieure

Fotografie: Werner Huthmacher / ARTUR IMAGES

Lichtplanung: Studio Dinnebier, Berlin

Maßnahme: Neubau

Funktion: Industrie und Gewerbe

Fertigstellung: 2007

PUBLIKATIONEN

Bauwelt Die Kunst der Gegenwart, Bauverlag BV GmbH, Berlin 2008.